



Heinsberger Volkszeitung 29. November 2006

Informationstag in Heinsberg findet beachtliche Resonanz

„Mehr Freude am Beruf durch innere und äußere Hygiene“ lautet das Thema

KREIS HEINSBERG. „Mehr Freude am Beruf durch innere und äußere Hygiene“ lautete das Thema eines Informationstages in der Heinsberger Begegnungsstätte, der mit mehr als 220 Teilnehmern eine beachtliche Resonanz fand. Eingeladen hatte die „Pro 8 Lebensqualität für Menschen GmbH“ in Zusammenarbeit mit der AOK-Regionaldirektion Heinsberg und der Firma orochemie als Hersteller von Desinfektions- und Hygienepräparaten. Das Informationsangebot richtete sich dabei in erster Linie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der stationären und ambulanten Pflege tätig sind. Dr. Martin Stoltenburg führte als Moderator durch den Tag.

Alles andere als nur Theorie beinhaltet der Vortrag zum Thema Händehygiene. Diese wurde als wesentlicher Beitrag zur Erhaltung der eigenen Gesundheit, aber auch Gesundheit der Patienten be-

sonders herausgestellt. Bildhaft wurden deren Notwendigkeit und die richtige Vorgehensweise dargestellt. Mit Hilfe einer sogenannten „Blackbox“ war es den Teilnehmern möglich, zu überprüfen, ob sie ihre Hände richtig desinfiziert hatten.

Vor dem Hintergrund, dass nahezu 25 Prozent aller Berufskrankheiten Hauterkrankungen sind, war auch der Hautschutz ein wichtiges Thema. Angesprochen wurden das Einhalten wichtiger Händehygiene-Regeln und der Einsatz entsprechender Pflege- und Hautschutzprodukte.

Eine immer größere Bedeutung für die Gesunderhaltung kommt der Stressbewältigung im Berufsleben zu. Durch Studien wurde nachgewiesen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in pflegenden Berufen in ihrem beruflichen Alltag ganz besonders dem Stress ausgesetzt sind.

Da setzte der Fachvortrag von Diplom-Psychologin Nicole Lazar von der AOK Rheinland/Hamburg an. Ihr Thema lautete: „Immer locker bleiben – Kann man Entspannung lernen?“ Dabei erfuhren die Teilnehmer, dass viel davon abhängt, ob es dem Einzelnen gelingt, trotz der hohen Anforderungen keinen körperlichen oder seelischen Schaden zu nehmen. Kann ein Mitarbeiter mit den wachsenden Anforderungen nicht Schritt halten, steigt der Stress-Pegel. Als Auswirkungen zeigen sich Konzentrationsstörungen und Leistungsabfall, emotionale Störungen wie Angst und Depressionen. Auftreten können auch psychosomatische Störungen wie Bluthochdruck, Kopfschmerzen oder Magenbeschwerden. Für die Arbeitgeber macht sich das Stressniveau nicht zuletzt durch eine erhöhte Fehlzeiten-Quote bemerkbar. (ej)

oro® Hygienesystem – Perfekter Schutz mit System!

